

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl dieser Armbanduhr von CASIO. Um optimales Leistungsvermögen sicherzustellen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, und bewahren Sie diese danach für spätere Nachschlagzwecke sorgfältig auf.

Setzen Sie die Armbanduhr vor der Verwendung dem hellem Licht aus, um diese aufzuladen.

Sie können diese Armbanduhr auch während des Ladevorganges verwenden, wenn Sie diese dem hellem Licht aussetzen.

- Für wichtige Informationen, die Sie wissen müssen, wenn Sie die Armbanduhr dem hellem Licht aussetzen, lesen Sie unbedingt den Abschnitt „Batterie“ dieser Anleitung durch.

Anwendungen

Die in diese Armbanduhr eingebauten Sensoren messen die Richtung, den Luftdruck, die Temperatur und die Unterwassertiefe. Die Messwerte werden am Display angezeigt. Diese Merkmale machen diese Armbanduhr besonders nützlich für das Wandern, Bergsteigen, das Freitauchen, das Schnorcheln oder ähnliche Aktivitäten im Freien.

Falls das Digital-Display der Armbanduhr leer ist ...



Falls der **P.SAVE**-Indikator am Display angezeigt wird (entweder blinkend oder kontinuierlich), bedeutet dies, dass das Display leer ist, da die Stromsparfunktion der Armbanduhr das Display ausgeschaltet hat, um Strom zu sparen. Die Stromsparfunktion schaltet das Display automatisch aus und aktiviert den Schlafstatus, wenn Sie Ihre Armbanduhr für eine bestimmte Zeitspanne an einem dunklen Ort belassen.

- Als anfängliche Werksvorgabe ist die Stromsparfunktion eingeschaltet.
- Die Armbanduhr erholt sich von dem Schlafstatus, wenn Sie die Armbanduhr an einen gut beleuchteten Ort bringen, * wenn Sie einen beliebigen Knopf drücken, oder wenn Sie die Armbanduhr für das Ablesen unter einem bestimmten Winkel gegen Ihr Gesicht halten.
- * Es kann bis zu zwei Sekunden dauern, bis das Display eingeschaltet wird.
- Für weitere Informationen siehe „Stromsparfunktion“.

Allgemeine Anleitung

- Die folgende Abbildung zeigt, welche Knöpfe Sie drücken müssen, um zwischen den einzelnen Modi zu navigieren.
- Drücken Sie den Knopf (L) in einem beliebigen Modus, um das Display zu beleuchten.

Countdown-Timer-Modus



Knopf (D) drücken.

Zeitnehmungs-Modus



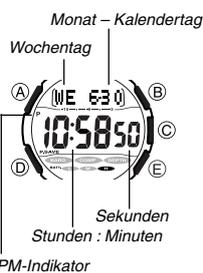
Alarm-Modus



Knopf (B) drücken.



Zeitnehmung



Verwenden Sie den Zeitnehmungs-Modus, um die aktuelle Zeit und das Datum abzulesen. Sie müssen auch den Zeitnehmungs-Modus aufrufen, wenn Sie die Zeitnehmungseinstellungen sowie die folgenden Einstellungen konfigurieren möchten.

- Displaybeleuchtungsdauer („Spezifizieren der Beleuchtungsdauer“)
- Stromsparfunktionen-Ein/Aus-Status („Ein- oder Ausschalten der Stromsparfunktion“)
- Temperatureinheit („Spezifizieren der Temperatureinheit“)
- Tiefeneinheit („Spezifizieren der Tiefeneinheit“)
- Luftdruck- und Temperatureinheiten
- Luftdruckeinheit („Spezifizieren der Luftdruck- und Temperatureinheiten“)

Einstellen von Zeit und Datum

- Halten Sie den Knopf (A) in dem Zeitnehmungs-Modus gedrückt, bis die Sekunden zu blinken beginnen, was der Einstellanzeige entspricht.
- Drücken Sie den Knopf (D), um in der folgenden Reihenfolge zyklisch durch die Einstellposten zu schalten und den Einstellposten anzuzeigen, den Sie konfigurieren möchten.

Warnung!

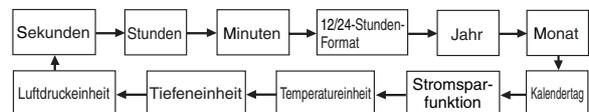
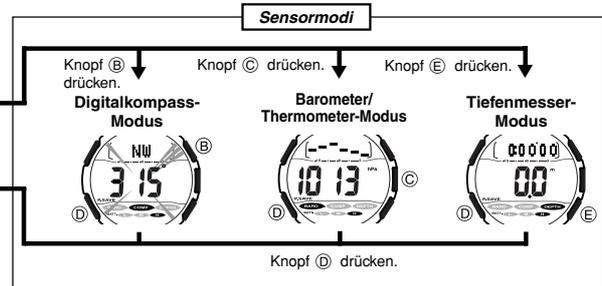
- Die in diese Armbanduhr eingebauten Messfunktionen sind nicht für Messungen gedacht, die professionelle oder industrielle Präzision erfordern. Die von dieser Armbanduhr erzeugten Werte sollten nur als Annäherungswerte betrachtet werden.
- Beim Bergsteigen oder ähnlichen Aktivitäten, bei welchen ein Verlieren des Weges zu lebensgefährlichen Situationen führen kann, verwenden Sie immer einen zweiten Kompass für die Richtungsbestimmung.
- Diese Armbanduhr ist für das Freitauchen und Schnorcheln ausgelegt. Verwenden Sie diese Armbanduhr niemals für das Gerätetauchen.
- Betätigen Sie niemals die Knöpfe der Armbanduhr unter Wasser.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Verluste oder Ansprüche dritter Parteien, die auf die Verwendung dieser Armbanduhr zurückzuführen sind.

Über diese Anleitung

- Die Knopfbetätigungen sind in dieser Anleitung durch die in der Abbildung aufgeführten Buchstaben bezeichnet.
- Jeder Abschnitt dieser Anleitung enthält die Informationen, die Sie für die Ausführung der Operationen in jedem Modus benötigen. Weitere Einzelheiten und technische Informationen können Sie in dem Abschnitt „Referenz“ finden.



- Falls Sie den Knopf (B), (C) oder (E) in dem Zeitnehmungs-Modus drücken, gelangen Sie direkt in den zutreffenden Sensormodus. Um von dem Countdown-Timer-, Stoppuhr- oder Alarm-Modus in einen Sensormodus zu gelangen, rufen Sie zuerst den Zeitnehmungs-Modus auf und drücken Sie danach den zutreffenden Knopf.



- Die nachfolgenden Schritte erläutern nur, wie Sie die Zeitnehmungseinstellungen konfigurieren können. Für Informationen über das Konfigurieren der Displaybeleuchtungsdauer, der Stromsparfunktion, der Temperatureinheit, der Tiefeneinheit und der Luftdruckeinheit siehe die einschlägigen Abschnitte dieser Anleitung.
- Wenn die Zeitnehmungseinstellung blinkt, die Sie ändern möchten, verwenden Sie den Knopf (E) und/oder den Knopf (B), um diese wie folgt zu ändern.

Anzeige	Um dies zu tun:	Führen Sie Folgendes aus:
6:30	Rückstellen der Sekunden auf 00	Drücken Sie den Knopf (E).
10:58:50	Ändern der Stunden oder Minuten	Verwenden Sie den Knopf (E) (+) und den Knopf (B) (-).
12H	Umschalten zwischen der 12-Stunden- (12H) und 24-Stunden-Zeitnehmung (24H)	Drücken Sie den Knopf (E).
04 6:30	Ändern des Jahres, Monats oder Kalendertags	Drücken Sie den Knopf (E) (+) und den Knopf (B) (-).

- Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt wurden, drücken Sie den Knopf (A), um die Einstellanzeige zu verlassen.

Hinweise

- Falls Sie die Sekunden auf **00** zurückstellen, während die Sekundenzählung im Bereich von 30 bis 59 ist, wird 1 zu den Minuten addiert. In dem Bereich von 00 bis 29 werden die Sekunden auf **00** zurückgestellt, ohne die Minuten zu ändern.
- Bei Verwendung des 12-Stunden-Formats erscheint der **P**-Indikator (PM = zweite Tageshälfte) für Zeiten im Bereich von Mittag bis 11:59 Uhr mitternachts, wogegen kein Indikator für Zeiten im Bereich von Mitternacht bis 11:59 Uhr mittags angezeigt wird.
- Bei Verwendung des 24-Stunden-Formats werden die Zeiten im Bereich von 0:00 bis 23:59 Uhr ohne jeglichen Indikator angezeigt.
- Das von Ihnen in dem Zeitnehmungs-Modus gewählte 12/24-Stunden-Zeitnehmungsformat wird in allen Modi verwendet.
- Sie können das Jahr im Bereich von 2000 bis 2039 einstellen. Der Wochentag wird automatisch in Abhängigkeit von dem eingestellten Datum berechnet.
- Der eingebaute vollautomatische Kalender dieser Armbanduhr berücksichtigt die unterschiedliche Länge der Monate auch in Schaltjahren. Sobald Sie das Datum einmal eingestellt haben, sollte kein Grund für dessen Änderung vorliegen, ausgenommen wenn der Batteriestrom auf Pegel 4 absinkt.

Digitalkompass

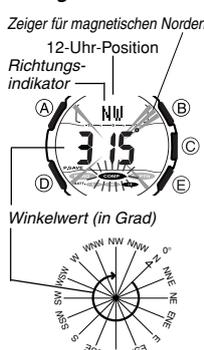
Ein eingebauter Richtungssensor stellt den magnetischen Norden fest und zeigt eine von 16 Richtungen am Display an. Die Richtungsanzeigen erfolgen in dem Digitalkompass-Modus.

- Sie können den Richtungssensor kalibrieren, wenn Sie eine fehlerhafte Richtungsanzeige vermuten.

Aufrufen und Verlassen des Digitalkompass-Modus

- Drücken Sie den Knopf **(B)** in dem Zeitnehmungs- oder Barometer/Thermometer-Modus, um den Digitalkompass-Modus aufzurufen.
 - Zu diesem Zeitpunkt startet die Armbanduhr sofort mit der Digitalkompassoperation. Nach etwa zwei Sekunden erscheinen Buchstaben am Display, um die Richtung anzuzeigen, in welche die 12-Uhr-Position der Armbanduhr zeigt.
- Drücken Sie den Knopf **(D)**, um in den Zeitnehmungs-Modus zurückzukehren.

Anzeigen einer Richtungsanzeige

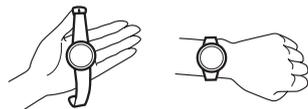


- Rufen Sie den Digitalkompass-Modus auf.
- Legen Sie die Armbanduhr auf einer ebenen Fläche ab oder, wenn Sie die Armbanduhr an Ihrem Handgelenk tragen, achten Sie darauf, dass Ihr Handgelenk horizontal (gegenüber dem Horizont) ausgerichtet ist.
- Zeigen Sie mit der 12-Uhr-Position der Armbanduhr in die zu messende Richtung.
- Drücken Sie den Knopf **(B)**, um die Messoperation des Digitalkompasses zu starten.
 - Nach etwa zwei Sekunden erscheint die Richtung am Display, in welche die 12-Uhr-Position der Armbanduhr zeigt.
 - Es erscheinen auch vier Zeiger, welche den magnetischen Norden, Süden, Osten und Westen anzeigen.

- Nachdem Sie die erste Anzeige erhalten haben, setzt die Armbanduhr die Richtungsanzeige automatisch jede Sekunde für bis zu 20 Sekunden fort.
- Während der Messung zeigt die Armbanduhr einen Winkelwert, einen Richtungsindikator und vier Richtungszeiger an, die dynamisch ändern, wenn die Armbanduhr bewegt wird. Nachdem die Messung beendet ist, werden der Winkelwert, der Richtungsindikator und die vier Richtungszeiger gemäß letzter Messung eingefroren.
- Der **COMP**-Indikator blinkt am Display, während die Messung ausgeführt wird.

Hinweise

- Achten Sie darauf, dass es zu einem großen Messfehler kommen kann, wenn die Armbanduhr während der Messung nicht horizontal (gegenüber dem Horizont) gehalten wird.
- Die Fehlertoleranz eines Richtungswertes beträgt ± 11 Grad. Falls die angezeigte Richtung zum Beispiel Nordwesten (**NW**) und 315 Grad ist, kann die tatsächliche Richtung in einem Bereich von 304 bis 326 Grad liegen.
- Jede ausgeführte Richtungsmessoperation wird temporär auf Pause geschaltet, während die Armbanduhr eine Warnoperation (täglicher Alarm, stündliches Zeitsignal, Countdown-Timer-Alarm) ausführt oder während die Hintergrundleuchte der Armbanduhr eingeschaltet ist (durch Drücken des Knopfes **(D)**). Die Messoperation setzt für ihre restliche Dauer fort, nachdem die Operation beendet ist, welche die Pause verursacht hat.



- Die folgende Tabelle zeigt die Bedeutungen der Abkürzungen an, die am Display für die verschiedenen Richtungen erscheinen.

Richtung	Bedeutung	Richtung	Bedeutung	Richtung	Bedeutung	Richtung	Bedeutung
N	Norden	NNE	Nordnord-osten	NE	Nord-osten	ENE	Ostnord-osten
E	Osten	ESE	Ostsüd-osten	SE	Süd-osten	SSE	Südsüd-osten
S	Süden	SSW	Südsüd-westen	SW	Süd-westen	WSW	West-süd-westen
W	Westen	WNW	Westnord-westen	NW	Nord-westen	NNW	Nordnord-westen

Richtungsziering



- Sie können den drehbaren Richtungsziering so einstellen, dass die Markierung **(V)** mit dem Zeiger für den magnetischen Norden ausgerichtet ist. Dadurch werden alle Richtungswinkelmarkierungen auf dem Ziering mit ihren richtigen Richtungen ausgerichtet.
- Für wichtige Informationen über die Ausführung der Richtungsanzeigen siehe „Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Digitalkompasses“.

Barometer/Thermometer

Diese Armbanduhr verwendet einen Drucksensor zum Messen des Luftdrucks (Barometerdruck) und einen Temperatursensor zum Messen der Temperatur.

- Sie können den Temperatursensor und den Drucksensor kalibrieren, wenn Sie eine fehlerhafte Anzeige vermuten.

Anzeigen von Luftdruck- und Temperaturanzeigen

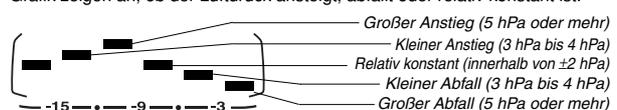
Drücken Sie den Knopf **(C)** in dem Zeitnehmungs-Modus oder dem Digitalkompass-Modus, um auf den Barometer/Thermometer-Modus zu schalten und automatisch mit den Luftdruck- und Temperaturmessungen zu beginnen.



- Für eine Luftdruckanzeige können bis zu vier oder fünf Sekunden benötigt werden, bis diese erscheint, nachdem Sie den Barometer/Thermometer-Modus aufgerufen haben.
- Der Luftdruck wird in Einheiten von 1 hPa (oder 0,05 inHg) angezeigt.
- Der angezeigte Luftdruckwert ändert auf **----** hPa (oder inHg), wenn ein gemessener Luftdruck außerhalb des Bereichs von 600 hPa bis 1100 hPa (17,70 inHg bis 32,45 inHg) liegt. Der Luftdruckwert wird wiederum angezeigt, sobald der gemessene Luftdruck innerhalb des zulässigen Bereichs liegt.
- Die Temperatur wird in Einheiten von 0,1°C (oder 0,2°F) angezeigt.
- Der angezeigte Temperaturwert ändert auf **----** °C (oder °F), wenn eine gemessene Temperatur außerhalb des Bereichs von -10,0°C bis 60,0°C (14,0°F bis 140,0°F) liegt. Der Temperaturwert wird wiederum angezeigt, sobald die gemessene Temperatur in dem zulässigen Bereich liegt.
- In manchen Ländern wird die Einheit des Luftdrucks an Stelle von Hektopascal (hPa) mit Millibar (mb) bezeichnet. Dies spielt keine Rolle, da 1 hPa = 1 mb ist.
- Sie können entweder Hektopascal (hPa) oder Zoll-Quecksilbersäule (inHg) als die Anzeigeeinheit für den gemessenen Luftdruck bzw. Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F) als die Anzeigeeinheit für den gemessenen Temperaturwert wählen. Siehe „Spezifizieren der Luftdruck- und Temperatureinheiten“.
- Für wichtige Vorsichtsmaßnahmen siehe „Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich von Luftdruck und Temperatur“.

Luftdruck-Ablaufgrafik

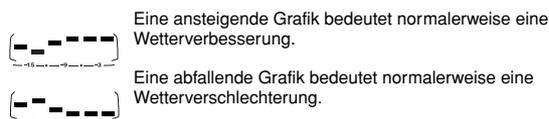
Der Luftdruck zeigt Änderungen in der Atmosphäre an. Durch Überwachung dieser Änderungen können Sie das Wetter mit annehmbarer Genauigkeit voraussagen. Die Luftdruck-Ablaufgrafik enthält Punkte, die Ihnen die Änderungen in den von der Armbanduhr während der letzten 18 Stunden ausgeführten Luftdruckmessungen anzeigen. Der ganz rechte Punkt entspricht der letzten Messung. Die relativen Positionen der Punkte auf der Grafik zeigen an, ob der Luftdruck ansteigt, abfällt oder relativ konstant ist.



- Obwohl Sie die Armbanduhr so konfigurieren können, dass sie den Luftdruck in Einheiten von hPa oder inHg anzeigt, verwendet die Ablaufgrafik immer hPa.

- Falls eine Messoperation aufgrund von Fehlbetrieb eines Sensors, niedriger Batteriespannung oder eines anderen Grundes von dieser Armbanduhr nicht ausgeführt werden kann, wird der von der nächsten erfolgreichen Luftdruckmessung erzeugte Wert mit dem Wert der letzten erfolgreichen Messung verglichen und entsprechend in die Ablaufgrafik eingetragen.
- Achten Sie darauf, dass die Luftdruckmessung nicht ausgeführt wird, während die Armbanduhr auf den Tiefenmesser-Modus geschaltet ist. Der von der nächsten erfolgreichen Luftdruckmessung erzeugte Wert wird mit dem Wert der letzten erfolgreichen Wert mit dem WeMessung verglichen und entsprechend in die Ablaufgrafik eingetragen.

Nachfolgend ist dargestellt, wie die Daten der Luftdruck-Ablaufgrafik zu interpretieren sind.



Spezifizieren der Luftdruck- und Temperatureinheiten

- Rufen Sie den Zeitnehmungs-Modus auf.
- Halten Sie den Knopf (A) gedrückt, bis die Sekunden zu blinken beginnen, was der Einstellanzeige entspricht.
- Verwenden Sie den Knopf (D), um entweder die Einstellung der Temperatureinheit oder die Einstellung der Luftdruckeinheit zu wählen.
 - Für Informationen darüber, wie Sie durch die Einstellanzeigen scrollen können, siehe Schritt 2 unter „Einstellen von Zeit und Datum“.
- Sobald die zu ändernde Einstellung blinkt, drücken Sie den Knopf (E), um zwischen den verfügbaren Einstellungen umzuschalten.
 - Temperatureinheiten: Fahrenheit (°F) oder Celsius (°C)
 - Luftdruckeinheiten: Zoll-Quecksilbersäule (inHg) oder Hektopascal (hPa)
- Nachdem Sie die Einstellungen wunschgemäß ausgeführt haben, drücken Sie den Knopf (A), um die Einstellanzeige zu verlassen.
- Durch das Umschalten der Einheit für den Luftdruck, wird die Luftdruck-Ablaufgrafik automatisch neu gestartet.



Über die Luftdruck- und Temperaturmessungen

- Die Messoperationen für Luftdruck und Temperatur werden ausgeführt, sobald Sie den Barometer/Thermometer-Modus aufrufen. Danach werden die Luftdruck- und Temperaturmessungen alle fünf Sekunden für die ersten zwei oder drei Minuten ausgeführt.
- Der **BARO**-Indikator blinkt, während die Armbanduhr eine Luftdruckmessung ausführt.
- Das Barometer führt automatisch alle drei Stunden (beginnend ab Mitternacht) Messungen aus, unabhängig davon, in welchem Modus sich die Armbanduhr befindet. Die Ergebnisse dieser Messungen werden für die Luftdruck-Ablaufgrafik verwendet.
- Sie können die Luftdruck- und Temperaturmessung auch zu jedem beliebigen Zeitpunkt ausführen, indem Sie den Knopf (C) in dem Barometer/Thermometer-Modus drücken.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich von Luftdruck und Temperatur

- Der in diese Armbanduhr eingebaute Drucksensor misst die Änderungen des Luftdrucks, die Sie dann für Ihre eigenen Wettervorhersagen verwenden können. Er ist nicht als Präzisionsinstrument für offizielle Wettervorhersagen oder Berichterstattungen gedacht.
- Plötzliche Temperaturänderungen können die Anzeigen des Drucksensors beeinflussen.
- Die Temperaturmessungen werden von Ihrer Körpertemperatur (wenn Sie die Armbanduhr an Ihrem Handgelenk tragen), von direktem Sonnenlicht und von Feuchtigkeit beeinflusst. Um eine genauere Temperaturmessung zu erzielen, nehmen Sie die Armbanduhr von Ihrem Handgelenk ab, legen Sie diese an einem gut belüfteten Ort im Schatten ab, und wischen Sie die Feuchtigkeit von dem Gehäuse ab. Es werden etwa 20 bis 30 Minuten benötigt, bis sich das Gehäuse der Armbanduhr an die tatsächliche Umgebungstemperatur angepasst hat.

Tiefenmesser

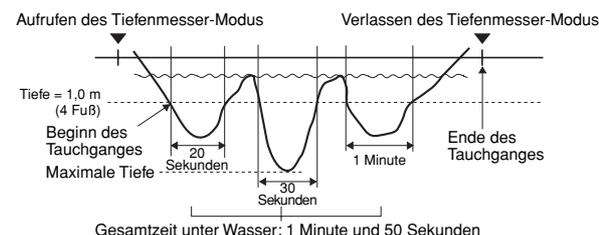
Der Drucksensor dieser Armbanduhr kann auch für die Tiefenmessung unter Wasser verwendet werden, wenn Sie freitauchen oder schnorcheln. Die Tiefenmessungen werden alle drei Sekunden ausgeführt und bis zu einer Tiefe von 30 Metern (98 Fuß) angezeigt. Sie können die Daten Ihres letzten Tauchganges in dem Protokollspeicher abspeichern, einschließlich der Gesamtzeit unter Wasser, der maximalen Tiefe und der Wassertemperatur in der während des Tauchganges von Ihnen erreichten maximalen Tiefe. Sie können die Protokolldaten Ihres letzten Tauchganges betrachten, bevor Sie mit einem neuen Tauchgang beginnen, und sogar Richtungsanzeigen während des Tiefenmesser-Modus ausführen.

Wichtig!

- Verwenden Sie niemals diese Armbanduhr für Tiefenmessungen während des Gerätetauchens.
- Diese Armbanduhr ist so ausgelegt, dass sie mit der Tiefenmessung und der Aufzeichnung der Daten im Speicher beginnt, nachdem Sie eine Tiefe von 1 Meter (4 Fuß) erreicht haben. Daher verwendet die Erläuterung in dieser Anleitung den Ausdruck „untergetaucht“ oder „an der Oberfläche“, um eine Tiefe von mehr als 1 Meter bzw. eine Tiefe von weniger als 1 Meter anzugeben.
- Falls Sie die Armbanduhr auf den Tiefenmesser-Modus geschaltet belassen, wenn Sie sich nicht im Wasser befinden, wird übermäßiger Batteriestrom verbraucht. Verlassen Sie immer den Tiefenmesser-Modus, wenn Sie diesen nicht benötigen.

Was ist ein „Tauchgang“?

Ein Tauchgang beginnt, wenn Sie bei auf den Tiefenmesser-Modus geschalteter Armbanduhr eine Wassertiefe von einem Meter (etwa vier Fuß) unterschreiten. Der Tauchgang endet, wenn Sie sich an der Oberfläche befinden und den Tiefenmesser-Modus verlassen. Ein Tauchgang endet nicht, wenn Sie zwar zu Oberfläche auftauchen, den Tiefenmesser-Modus aber nicht verlassen.



- Denken Sie immer daran, dass der in dieser Anleitung verwendete Ausdruck „Tauchgang“ nur das Freitauchen oder Schnorcheln bezeichnet.
- Die Armbanduhr beginnt automatisch mit der Tiefenmessung, wenn der Sensor feststellt, dass Ihre Tiefe mehr als einen Meter (etwa vier Fuß) beträgt.
- Die Tiefenmessung stoppt automatisch, wenn Ihre Tiefe weniger als einen Meter (vier Fuß) beträgt.
- Die Tiefenmessung wird wiederum gestartet, wenn Sie erneut tiefer als einen Meter (vier Fuß) untertauchen. Alle zwischen dem Beginn eines Tauchganges und dessen Ende gemessenen Daten werden als Teil des gleichen Tauchganges behandelt, unabhängig davon, wie häufig Sie während dieser Zeitspanne an die Oberfläche aufgetaucht sind.

Ausführen der Tiefenmessung

- Bevor Sie mit einem Tauchgang beginnen, rufen Sie den Zeitnehmungs-, Digitalkompass- oder Barometer/Thermometer-Modus auf, und drücken Sie danach den Knopf (E), um auf den Tiefenmesser-Modus zu schalten.
 - Es kann bis zu vier oder fünf Sekunden dauern, bis 0,0 (oder 0) auf dem Display erscheint.
- Begeben Sie sich in das Wasser, und tauchen Sie um mehr als einen Meter (vier Fuß) unter, um mit dem Tauchgang zu beginnen.
- Wenn Sie einen Tauchgang beenden möchten, kehren Sie an die Wasseroberfläche zurück, und drücken Sie den Knopf (D), um den Tiefenmesser-Modus zu verlassen.
- Durch das Verlassen des Tiefenmesser-Modus werden die während des Tauchganges gesammelten Daten (Zeit unter Wasser, maximal erreichte Tiefe, Wassertemperatur im maximaler Tiefe) in dem Protokollspeicher abgespeichert.
- Die Armbanduhr verlässt nicht den Tiefenmesser-Modus, wenn ein anderer Wert als 0,0 (oder 0) für die Tiefen angezeigt wird, wenn Sie den Knopf (D) drücken. Falls 0,0 (oder 0) nicht auf dem Display erscheint, obwohl Sie sich an der Wasseroberfläche befinden (Tiefe weniger als 1 Meter/4 Fuß), führen Sie Sie den unter „Manuelle Rückstellung der Bezugstiefe auf 0 Meter (Fuß)“ beschriebenen Vorgang aus.
- Für Informationen darüber, wie Sie die Tauchdaten betrachten können, siehe „Protokolldaten“.

Wichtig!

Beachten Sie unbedingt die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie den Tiefenmesser-Modus verwenden.

Vor dem Freitauchen/Schnorcheln

- Bevor Sie mit einem Tauchgang beginnen, stellen Sie sicher, dass keine der folgenden Markierungen auf dem Display angezeigt wird.
 - CHARGE (zeigt niedrige Batteriespannung an)
 - RECOV. (zeigt niedrige Batteriespannung an)
 - Err (zeigt Fehlbetrieb des Sensors an)
- Stellen Sie sicher, dass 0,0 (oder 0) an Ihrer aktuellen Tiefe angezeigt wird.

- Achten Sie darauf, dass die Armbanduhr auf die richtige Tageszeit eingestellt ist.
- Überprüfen Sie das Glas, das Gehäuse und das Band auf Risse und Ausbrüche.
- Stellen Sie sicher, dass das Band richtig an Ihrem Handgelenk angebracht ist.

Während des Freitauchens/Schnorchelns

- Stellen Sie sicher, dass der Timerbetrieb und die Tiefenmessung richtig ausgeführt werden.
- Lassen Sie besondere Vorsicht walten, wenn Sie in der Nähe von Felsen oder Korallen freitauchen oder schnorcheln, um ein Zerkratzen der Armbanduhr zu vermeiden.

Nach dem Freitauchen/Schnorcheln

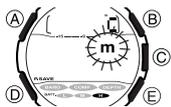
- Um Korrosion zu vermeiden, spülen Sie Ihre Armbanduhr gründlich mit Frischwasser, damit Salzwasser, Schmutz usw. vollständig entfernt werden. Wenn möglich, lassen Sie die Armbanduhr über Nacht in Frischwasser eingetaucht, damit auch alles Salz vollständig entfernt wird.
- Falls Ihre Armbanduhr mit einem Metallband versehen ist, reinigen Sie gelegentlich die Zwischenräume zwischen den Gliedern des Metallbandes mit einer weichen Zahnbürste und Seifenwasser. Andernfalls kann es zu Korrosion an dem Zeitnehmer, zu Verschmutzung Ihrer Bekleidung oder zu Entzündung empfindlicher Haut kommen.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Tiefenmesser-Modus

- Nachdem Sie den Tiefenmesser-Modus aufgerufen haben, führt die Armbanduhr automatisch eine Bezugsdruckmessung aus und stellt das Ergebnis auf 0 Meter (Fuß) ein. Dies bedeutet, dass Sie den Tiefenmesser-Modus immer an der Wasseroberfläche und niemals bei untergetauchter Armbanduhr aufrufen sollten.
- Eine große Änderung des Luftdrucks oder ein anderes Phänomen kann während der Verwendung des Tiefenmesser-Modus dazu führen, dass das Display einen anderen Wert als 0 Meter (Fuß) anzeigt, wenn Sie sich an der Wasseroberfläche befinden. Falls dies eintritt, stellen Sie die Bezugs Tiefe auf 0 Meter (Fuß) zurück. Für weitere Informationen siehe „Manuelles Rückstellen der Bezugs Tiefe auf 0 Meter (Fuß)“.
- Die Tiefenwerte werden in Einheiten von 0,1 Meter (oder 1 Fuß) angezeigt.
- **0.0** (oder **0**) erscheint auf dem Display, wenn Ihre Tiefe weniger als einen Meter (vier Fuß) beträgt.
- **dEEP** wird an Stelle des Tiefenwertes angezeigt, wenn Ihre Tiefe mehr als 30 Meter (98 Fuß) beträgt. Falls Sie auch nach dem Erscheinen des Schriftzuges **dEEP** tiefer tauchen, dann erscheint **-.-** an Stelle des Tiefenwertes. Falls **-.-** auch nach dem Auftauchen auf dem Display verbleibt, halten Sie den Knopf **(D)** für drei Sekunden gedrückt, um den Tiefenmesser-Modus zu verlassen. Falls **-.-** weiterhin an Stelle des Tiefenwertes erscheint, dann kann der Sensor defekt sein. Bringen Sie in diesem Falle die Armbanduhr zu Ihrem Fachhändler oder einen autorisierten CASIO Kundendienst.
- Falls die abgelaufene Messzeit im Tiefenmesser-Modus drei Stunden übersteigt, schaltet die Armbanduhr automatisch auf den Zeitnehmungs-Modus um und speichert die Daten des aktuellen Tauchgangs in dem Protokollspeicher.
- Die Hintergrundleuchte ist deaktiviert, während die Armbanduhr eine Tiefenmessung ausführt (alle drei Sekunden). Falls die Hintergrundleuchte nicht eingeschaltet wird, wenn Sie den Knopf **(L)** drücken, warten Sie eine oder zwei Sekunden, bevor Sie es nochmals versuchen. Falls eingeschaltet, wird die Hintergrundleuchte auch automatisch ausgeschaltet, wenn die Armbanduhr mit einer Tiefenmessung beginnt.
- Der Ablaufpieper und der Wiederholungsautomatik-Timeralarm ertönen nicht, während die Armbanduhr auf den Tiefenmesser-Modus geschaltet ist.
- Die Armbanduhr kann auch etwa fünf Minuten benötigen, um die richtige Wassertemperatur anzuzeigen, wenn eine große Differenz zwischen der Lufttemperatur und der Wassertemperatur vorliegt, wenn es zu einer plötzlichen Änderung in der Wassertemperatur kommt usw.

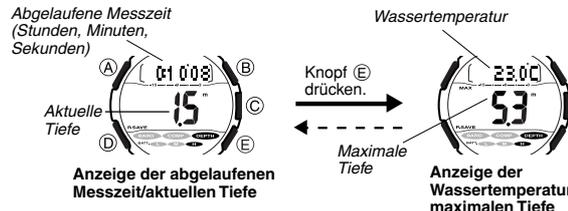
Spezifizieren der Tiefeneinheit

1. Rufen Sie den Zeitnehmungs-Modus auf.
2. Halten Sie den Knopf **(A)** gedrückt, bis die Sekunden zu blinken beginnen, was der Einstellanzeige entspricht.
3. Drücken Sie den Knopf **(D)** neun Mal, um die Einstellung der Tiefeneinheit zu wählen.
 - Für Informationen darüber, wie Sie durch die Einstellanzeigen scrollen können, siehe Schritt 2 unter „Einstellen von Zeit und Datum“.
4. Drücken Sie den Knopf **(E)**, um zwischen Meter (m) und Fuß (ft) umzuschalten.
5. Nachdem Sie die Einstellung wunschgemäß ausgeführt haben, drücken Sie den Knopf **(A)**, um die Einstellanzeige zu verlassen.



Betrachten der Anzeige der Wassertemperatur und maximalen Tiefe

Falls Sie den Knopf **(E)** in dem Tiefenmesser-Modus drücken, wird die Anzeige der Wassertemperatur/maximalen Tiefe erhalten. Nach etwa fünf oder sechs Sekunden kehrt die Armbanduhr automatisch auf die Anzeige der abgelaufenen Messzeit/aktuellen Tiefe zurück.



- Sie können auch auf die Anzeige der abgelaufenen Messzeit/aktuellen Tiefe zurückkehren, indem Sie erneut den Knopf **(E)** drücken.

Ausführen einer Richtungsanzeige in dem Tiefenmesser-Modus

1. Legen Sie die Armbanduhr in dem Tiefenmesser-Modus auf einer ebenen Fläche ab oder, wenn Sie die Armbanduhr an Ihrem Handgelenk tragen, achten Sie darauf, dass Ihr Handgelenk horizontal (relativ zum Horizont) angeordnet ist.
2. Richten Sie die 12-Uhr-Position der Armbanduhr in die zu messende Richtung.
3. Während die Anzeige der abgelaufenen Messzeit/aktuellen Tiefe angezeigt wird, drücken Sie den Knopf **(B)**, um die Richtungsanzeigeoperation zu starten.
 - Nach etwa zwei Sekunden erscheint die Richtung auf dem Display, in die die 12-Uhr-Position der Armbanduhr gerichtet ist.
 - Es erscheinen auch vier Zeiger, um den magnetischen Norden, Süden, Osten und Westen anzuzeigen.

- Etwa fünf bis sechs Sekunden nachdem Sie die Digitalkompass-Anzeige aufgerufen haben, kehrt die Armbanduhr automatisch auf die Anzeige der abgelaufenen Messzeit/aktuellen Tiefe zurück.
- Sie können auch auf die Anzeige der abgelaufenen Messzeit/aktuellen Tiefe zurückkehren, indem Sie erneut den Knopf **(B)** drücken.

Protokoll Daten

Durch das Verlassen des Tiefenmesser-Modus nach einem Tauchgang werden die Tauchdaten automatisch in dem Protokollspeicher abgespeichert. Die abgespeicherten Daten verbleiben in dem Protokollspeicher, bis Sie einen neuen Tauchgang beginnen, wodurch die vorhandenen Daten durch die Daten des neuen Tauchgangs ersetzt werden. Der Protokollspeicher dient für die Speicherung eines einzigen Datensatzes, der die folgenden Daten umfasst.

Gesamtzeit unter Wasser: Dieser Wert zeigt die kumulative Zeitspanne (Stunden, Minuten, Sekunden), die Sie in einer Tiefe von mehr als einem Meter (vier Fuß) verbringen.

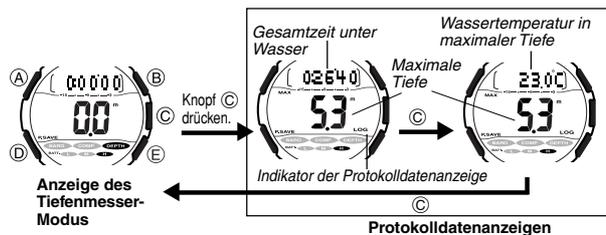
Maximale Tiefe: Dieser Wert zeigt die maximale Tiefe an, die Sie während des Tauchgangs erreicht hatten.

Wassertemperatur in maximaler Tiefe: Dieser Wert zeigt die Wassertemperatur in der während des Tauchgangs erreichten maximalen Tiefe an.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die gegenwärtig im Speicher abgespeicherten Protokoll Daten zu betrachten.

Betrachten der Protokoll Daten

1. Rufen Sie den Tiefenmesser-Modus auf.
2. Während **0.0** (**0**) auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie den Knopf **(C)**, um zyklisch in der folgenden Reihenfolge durch die Datenanzeigen zu schalten.

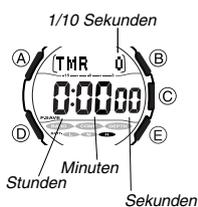


- Etwa fünf oder sechs Sekunden nachdem Sie eine Protokoll Datenanzeige aufgerufen haben kehrt die Armbanduhr automatisch auf die Anzeige des Tiefenmesser-Modus zurück.
 - Sie können die Protokollspeicherdaten nicht betrachten, während eine Messoperation ausgeführt wird.
3. Um den Tiefenmesser-Modus zu verlassen, drücken Sie den Knopf **(D)**.

Löschen der Protokollspeicherdaten

1. Rufen Sie den Tiefenmesser-Modus auf.
2. Während **00** (**B**) auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie den Knopf **(C)**, um die Protokollspeicherdaten anzuzeigen.
3. Halten Sie den Knopf **(A)** für etwa zwei Sekunden gedrückt, bis die Daten gelöscht wurden und die Armbanduhr auf die Anzeige des Tiefenmesser-Modus zurückkehrt.
4. Um den Tiefenmesser-Modus zu verlassen, drücken Sie den Knopf **(D)**.

Countdown-Timer



Die Startzeit des Countdown-Timers kann in einem Bereich von 1 Minute bis 24 Stunden eingestellt werden. Ein Alarm ertönt, sobald der Countdown Null erreicht. Eine Wiederholungsautomatikfunktion sorgt automatisch für einen Neustart, wenn das Ende des Countdowns erreicht ist, und ein Ablaufpieper gibt Auskunft über den Ablauf des Countdowns. Alle diese Merkmale machen den Countdown-Timer zu einem wertvollen Werkzeug für die Zeitnehmung beim Start einer Regatta.

- Alle in diesem Abschnitt beschriebenen Operationen werden in dem Countdown-Timer-Modus ausgeführt, den Sie durch Drücken des Knopfes **(D)** aufrufen können.

Konfigurierung des Countdown-Timers

Nachfolgend sind die Einstellungen beschrieben, die Sie konfigurieren sollten, bevor Sie die Countdown-Timer tatsächlich verwenden.

- Countdown-Startzeit
- Ein/Ausschalten der Wiederholungsautomatik
- Ein/Ausschalten des Ablaufpiepers

Countdown-Startzeit

Sie können die Countdown-Startzeit im Bereich von 1 Minute bis zu 24 Stunden einstellen.

Wiederholungsautomatik

Sobald Null erreicht wird, gibt die Armbanduhr ein akustisches Signal (Wiederholungsautomatik-Timeralarm) aus und die Wiederholungsautomatik startet erneut von der von Ihnen eingestellten Countdown-Startzeit. Falls Sie die Wiederholungsautomatik ausschalten, stoppt der Countdown und die Countdown-Startzeit erscheint auf dem Display, wenn das Ende des Countdowns erreicht ist.

Ablaufpieper

Wenn der Ablaufpieper eingeschaltet ist, gibt die Armbanduhr an den Minuten 10, 5, 4, 3, 2 und 1 des Countdowns und an den Sekunden 50, 40, 30, 20, 10, 5, 4, 3, 2 und 1 der letzten Minute des Countdowns ein akustisches Signal aus.

Einstellen der Countdown-Startzeit und Ein/Ausschalten der Wiederholungsautomatik



1. Während die Countdown-Startzeit auf dem Display angezeigt wird, halten Sie den Knopf **(A)** in dem Countdown-Timer-Modus gedrückt, bis die Stundeneinstellung der Countdown-Startzeit zu blinken beginnt, wodurch die Einstellanzeige angezeigt wird.

- Falls die Countdown-Startzeit nicht angezeigt wird, verwenden Sie den unter „Verwendung des Countdown-Timers“ beschriebenen Vorgang, um diese anzuzeigen.



2. Drücken Sie den Knopf **(D)**, um das Blinken in der folgenden Reihenfolge zur Wahl einer anderen Einstellung zu verschieben.

Indikator für Wiederholungsautomatik



3. Führen Sie die folgenden Operationen aus, abhängig davon, welche Einstellung gegenwärtig auf dem Display gewählt ist.
 - Während die Stunden- oder Minuteneinstellung der Countdown-Startzeit blinkt, verwenden Sie die Knöpfe **(E)** (+) und **(B)** (-), um diese zu ändern.
 - Für einen 24-Stunden-Countdown müssen Sie die Startzeit auf **0:00** einstellen.
 - Während die Ein/Aus-Einstellung der Wiederholungsautomatik (**00** oder **0FF**) auf dem Display blinkt, drücken Sie den Knopf **(E)**, um die Wiederholungsautomatik ein- (**00**) oder auszuschalten (**0FF**).
4. Drücken Sie den Knopf **(A)**, um die Einstellanzeige zu verlassen.
 - Der Indikator für die Wiederholungsautomatik (**↻**) erscheint auf dem Display, wenn die Wiederholungsautomatik eingeschaltet ist.

Ein- oder Ausschalten des Ablaufpiepers



Indikator für Ablaufpieper

Drücken Sie den Knopf **(B)** bei am Display angezeigter Countdown-Startzeit oder während der Countdown-Timer in dem Countdown-Timer-Modus arbeitet, um den Ablaufpieper ein- (**♪** wird angezeigt) oder auszuschalten (**♪** wird nicht angezeigt).

Verwendung des Countdown-Timers

Drücken Sie den Knopf **(E)** in dem Countdown-Timer-Modus, um den Countdown-Timer zu starten.

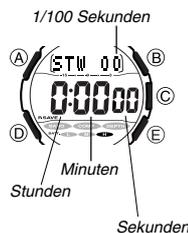
- Wenn der Countdown Null erreicht, ertönt der Alarm für 10 Sekunden oder bis Sie ihn durch Drücken eines beliebigen Knopfes stoppen.
- Drücken Sie den Knopf **(E)** während der Countdown-Operation, um diese auf Pause zu schalten. Drücken Sie erneut den Knopf **(E)**, um mit dem Countdown fortzusetzen.
- Der Betrieb des Countdown-Timers wird fortgesetzt, auch wenn Sie den Countdown-Timer-Modus verlassen.
- Um die Countdown-Operation vollständig zu stoppen, schalten Sie diese zuerst auf Pause (durch Drücken des Knopfes **(E)**), und drücken Sie danach den Knopf **(B)**. Dadurch wird die Countdown-Zeit auf ihren Startwert zurückgestellt.
- Nachfolgend ist beschrieben was passiert, wenn Sie den Tiefenmesser-Modus für das Tauchen aufrufen während eine Countdown-Operation ausgeführt wird.

Wiederholungsautomatik ausgeschaltet: Der Alarm ertönt, sobald das Ende des Countdowns erreicht ist. Der Ablaufpieper ertönt nicht.

Wiederholungsautomatik eingeschaltet: Der Wiederholungsautomatik-Timer-Alarm ertönt nicht, wenn das Ende des Countdowns erreicht ist. Der Ablaufpieper ertönt nicht.

- Häufige Verwendung der Wiederholungsautomatik und des Alarms können zu schneller Entladung der Batterie führen.

Stoppuhr

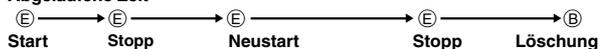


Die Stoppuhr lässt Sie die abgelaufene Zeit, Zwischenzeiten und zwei Endzeiten messen.

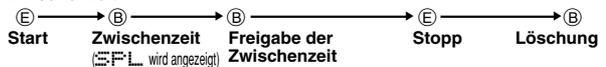
- Der Anzeigebereich der Stoppuhr beträgt bis zu 23 Stunden, 59 Minuten und 59,99 Sekunden.
- Die Stoppuhr setzt den Betrieb fort und beginnt wiederum ab Null, nachdem sie ihren Grenzwert erreicht hat, bis Sie diese stoppen.
- Die Stoppuhr-Messoperation wird auch fortgesetzt, wenn Sie den Stoppuhr-Modus verlassen.
- Falls Sie den Stoppuhr-Modus verlassen, während eine Zwischenzeit am Display eingefroren ist, wird die Zwischenzeit gelöscht und an die Messung der abgelaufenen Zeit zurückgekehrt.
- Alle Operationen in diesem Abschnitt werden in dem Stoppuhr-Modus ausgeführt, den Sie durch Drücken des Knopfes **(D)** aufrufen können.

Messen von Zeiten mit der Stoppuhr

Abgelaufene Zeit



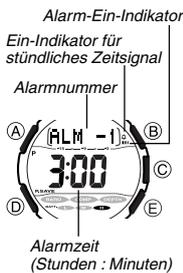
Zwischenzeit



Zwei Endzeiten



Alarmer



Sie können fünf unabhängige tägliche Alarmer einstellen. Wenn ein Alarm eingeschaltet ist, ertönt der Alarm, sobald die Alarmzeit erreicht ist. Sie können auch das stündliche Zeitsignal einschalten, wodurch die Armbanduhr zu jeder vollen Stunde zwei akustische Pieptöne ausgibt.

- Die Alarmnummer (ALM - 1 bis ALM - 5) zeigt eine Alarmanzeige an. SIG erscheint für die Alarmnummer, wenn die Anzeige des stündlichen Zeitsignals angezeigt wird.
- Wenn Sie den Alarm-Modus aufrufen, erscheinen zuerst wiederum die Daten, die Sie beim letzten Verlassen dieses Modus angezeigt hatten.

- Alle Operationen in diesem Abschnitt werden in dem Alarm-Modus ausgeführt, der durch Drücken des Knopfes (D) aufgerufen werden kann.

Einstellen einer Alarmzeit



1. Verwenden Sie den Knopf (E) in dem Alarm-Modus, um durch die Alarmanzeige zu scrollen, bis der Alarm angezeigt wird, dessen Zeit Sie einstellen möchten.



- Halten Sie den Knopf (A) gedrückt, bis die Stundenstellen der Alarmzeit zu blinken beginnen, wodurch die Einstellungsanzeige angezeigt wird.
 - Dadurch wird der Alarm automatisch eingeschaltet.
- Drücken Sie den Knopf (D), um die blinkenden Stellen zwischen den Stunden- und Minuten-Einstellungen zu verschieben.
- Während eine Einstellung blinkt, verwenden Sie den Knopf (E) (+) und den Knopf (B) (-), um diese zu ändern.
 - Wenn Sie die Alarmzeit unter Verwendung des 12-Stunden-Formats einstellen, achten Sie auf richtige Einstellung für die erste (kein Indikator) oder zweite (P-Indikator) Tageshälfte.
- Drücken Sie den Knopf (A), um die Einstellungsanzeige zu verlassen.

Alarmoperation

Der Alarm ertönt zur eingestellten Zeit für etwa 10 Sekunden (in allen Modi), oder bis Sie ihn durch Drücken eines beliebigen Knopfes stoppen.

Kontrolle des Alarms

Halten Sie den Knopf (E) in dem Alarm-Modus gedrückt, um den Alarm ertönen zu lassen.

Ein- und Ausschalten eines Alarms und des stündlichen Zeitsignals

- Verwenden Sie den Knopf (E) in dem Alarm-Modus, um einen Alarm oder das stündliche Zeitsignal zu wählen.
- Wenn der gewünschte Alarm oder das stündliche Zeitsignal gewählt ist, drücken Sie den Knopf (B), um diesen/dieses ein- oder auszuschalten.
 - zeigt an, dass der Alarm eingeschaltet ist.
 - ⏰ zeigt an, dass das stündliche Zeitsignal eingeschaltet ist.
- Der Alarm-Ein-Indikator (■■■■) und der Ein-Indikator für das stündliche Zeitsignal (⏰) werden in allen Modi am Display angezeigt, während diese Funktionen eingeschaltet sind.
- Falls ein Alarm eingeschaltet ist, wird der Alarm-Ein-Indikator in allen Modi am Display angezeigt.

Hintergrundleuchte

Ein-Indikator für automatischen Beleuchtungsschalter



Die Hintergrundleuchte verwendet ein elektrolumineszentes (EL) Panel, welches das gesamte Display beleuchtet, sodass dieses auch im Dunkeln abgelesen werden kann. Der automatische Beleuchtungsschalter dieser Armbanduhr schaltet die Hintergrundleuchte automatisch ein, wenn Sie die Armbanduhr unter einem bestimmten Winkel gegen Ihr Gesicht halten.

- Der automatische Beleuchtungsschalter muss eingeschaltet sein (angezeigt durch den Ein-Indikator für automatischen Beleuchtungsschalter), damit er arbeiten kann.
- Sie können 1,5 Sekunden oder 2,5 Sekunden als die Displaybeleuchtungsdauer spezifizieren.

- Für andere wichtige Informationen über die Verwendung der Hintergrundleuchte siehe „Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Hintergrundleuchte“.

Manuelles Einschalten der Hintergrundleuchte

Drücken Sie den Knopf (L) in einem beliebigen Modus, um das Display zu beleuchten.

- Die obige Operation schaltet die Hintergrundleuchte ein, unabhängig von der gegenwärtigen Einstellung des automatischen Beleuchtungsschalters.

Über den automatischen Beleuchtungsschalter

Durch das Einschalten des automatischen Beleuchtungsschalters wird die Hintergrundleuchte eingeschaltet, wenn Sie Ihr Handgelenk in einem beliebigen Modus gemäß nachfolgender Beschreibung positionieren. Achten Sie darauf, dass diese Armbanduhr mit einer „Full Auto EL Light (vollautomatischen EL-Leuchte)“ ausgerüstet ist, sodass der automatische Beleuchtungsschalter nur arbeitet, wenn die vorhandene Beleuchtung unter einem bestimmten Pegel liegt. Er schaltet die Hintergrundleuchte unter heller Beleuchtung nicht ein.

Halten Sie die Armbanduhr parallel zum Boden, und heben Sie diese danach um mehr als 40 Grad an, wodurch die Hintergrundleuchte eingeschaltet wird.

- Tragen Sie die Armbanduhr an der Außenseite Ihres Handgelenks.



Warnung!

- Achten Sie immer darauf, dass Sie sich an einem sicheren Ort befinden, wenn Sie das Display unter Verwendung des automatischen Beleuchtungsschalters ablesen. Seien Sie besonders vorsichtig beim Laufen oder anderen Aktivitäten, die zu Unfällen und Verletzungen führen können. Achten Sie auch darauf, dass die plötzliche Beleuchtung durch den automatischen Beleuchtungsschalter andere Personen in Ihrer Nähe nicht überrascht oder ablenkt.**
- Wenn Sie die Armbanduhr an Ihrem Handgelenk tragen, stellen Sie sicher, dass der automatische Beleuchtungsschalter ausgeschaltet ist, bevor Sie ein Fahrrad fahren oder ein Motorrad bzw. anderes Motorfahrzeug lenken. Plötzlicher und unerwarteter Betrieb des automatischen Beleuchtungsschalters kann eine Ablenkung verursachen, wodurch es zu einem Verkehrsunfall mit ernsthaften Verletzungen kommen kann.**

Ein- oder Ausschalten des automatischen Beleuchtungsschalters

Halten Sie den Knopf (L) in einem beliebigen Modus, ausgenommen wenn eine Einstellung auf dem Display blinkt, für etwa zwei Sekunden gedrückt, um den automatischen Beleuchtungsschalter ein- (☀️) oder auszuschalten (☁️) (☁️ wird nicht angezeigt).

- Der Ein-Indikator für automatischen Beleuchtungsschalter (☀️) wird in allen Modi am Display angezeigt, wenn der automatische Beleuchtungsschalter eingeschaltet ist.
- Der automatische Beleuchtungsschalter schaltet automatisch aus, wenn der Batteriestrom auf Pegel 3 absinkt.
- Die Hintergrundleuchte leuchtet vielleicht nicht sofort, wenn Sie die Armbanduhr während einer Luftdruck-Messoperation gegen Ihr Gesicht anheben.
- Der automatische Beleuchtungsschalter ist immer deaktiviert, unabhängig von der Ein/Aus-Einstellung, wenn eine der folgenden Bedingungen vorherrscht.

Während eine Richtungsmessoperation in dem Digitalkompass-Modus

oder Tiefenmesser-Modus ausgeführt wird

Während eine Richtungssensor-Kalibrierungsoperation in dem

Digitalkompass-Modus ausgeführt wird

Spezifizieren der Beleuchtungsdauer



- Halten Sie den Knopf (A) in dem Zeitnehmungs-Modus gedrückt, bis die Sekunden zu blinken beginnen, was der Einstellungsanzeige entspricht.
- Drücken Sie den Knopf (B), um die Beleuchtungsdauer zwischen 2,5 Sekunden (☀️) und 1,5 Sekunden (☀️) umzuschalten.
- Nachdem Sie die Einstellung wunschgemäß ausgeführt haben, drücken Sie den Knopf (A), um die Einstellungsanzeige zu verlassen.

Fragen und Antworten

Frage: Was verursacht fehlerhafte Richtungsanzeigen?

Antwort:

- Fehlerhafte bidirektionale Kalibrierung. Führen Sie die bidirektionale Kalibrierung richtig aus.
- Nahegelegene starke Magnetquellen, wie zum Beispiel Haushaltgeräte, eine große Stahlbrücke, ein Stahlträger, Hochleitungen usw. oder der Versuch, eine Richtungsanzeige in einem Zug, Boot usw. auszuführen. Entfernen Sie sich von großen Stahlobjekten, und versuchen Sie es nochmals. Achten Sie darauf, dass der Digitalkompass nicht im Inneren eines Zugs, Boots usw. verwendet werden kann.

Frage: Was verursacht unterschiedliche Richtungsanzeigen mit unterschiedlichen Ergebnissen an dem gleichen Ort?

Antwort: Von nahe gelegenen Hochspannungsleitungen verursacht Magnetismus beeinflusst die Feststellung des Erdmagnetismus. Entfernen Sie sich von Hochspannungsleitungen, und versuchen Sie es nochmals.

Frage: Warum kommt es zu Problemen, wenn Richtungsanzeigen in Räumen versucht werden?

Antwort: Ein Fernseher, Personal Computer, Lautsprecher oder anderes Objekt beeinträchtigt die Messung des Erdmagnetismus. Entfernen Sie sich von solchen Objekten oder versuchen Sie die Richtungsanzeige im Freien. Richtungsanzeigen in Räumen sind besonders schwierig in Stahlbetongebäuden. Denken Sie immer daran, dass Sie im Inneren von Zügen, Flugzeugen usw. keine Richtungsmessungen ausführen können.

Frage: Was bedeuten die Zahlen auf der Armbanduhr?



Antwort: Das Zifferblatt dieser Armbanduhr ist mit Werten markiert, die gegen den Uhrzeigersinn zunehmen. Dabei handelt es sich um Winkelgrade. Wenn Sie eine Richtungsanzeige ausführen, können sie diese Werte verwenden, um festzustellen, um wie viel Grad die 12-Uhr-Position der Armbanduhr (die am Digitaldisplay angezeigte Richtung) von dem magnetischen Norden abweicht.

Wenn zum Beispiel der Zeiger für den magnetischen Norden auf „90“ am Zifferblatt der Armbanduhr weist, dann bedeutet dies, dass die 12-Uhr-Position um 90 Grad von dem magnetischen Norden abweicht (die 12-Uhr-Position weist in diesem Fall genau nach Osten).

Frage: Wie arbeitet das Barometer?

Antwort: Der Barometerdruck zeigt Änderungen in der Atmosphäre an, und durch Überwachung dieser Änderungen können Sie das Wetter mit beachtlicher Genauigkeit voraussagen. Ein ansteigender Atmosphärendruck weist auf gutes Wetter hin, wogegen ein fallender Luftdruck verschlechterter Wetterbedingungen anzeigt. Der in Zeitungen und in den Wetternachrichten im Fernsehen angegebene Barometerdruck entspricht dem auf Meeresspiegel (0 m) berichtigen Wert.

Frage: Wie berechnet diese Armbanduhr die Tiefenwerte?

Antwort: Der Wasserdruck nimmt mit der Tiefe zu. Im Falle von Salzwasser (Dichte = 1,025) nimmt der Wasserdruck mit jedem 10 Metern (33 Fuß) der Tiefe um 1 ATM (1,03 kg/cm²) zu. Der Drucksensor dieser Armbanduhr misst den Wasserdruck und wandelt diesen danach in Abhängigkeit von dem Zusammenhang zwischen Druck und Tiefe in eine Tiefenanzeige um.

Frage: Muss ich besondere Bedingungen beachten, wenn ich in großer Höhe in Frischwasser tauche?

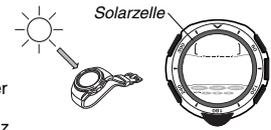
Antwort: Die Tiefenanzeige wird automatisch auf „0,0 m (0 ft)“ zurückgestellt, wenn Sie den Tiefenmesser-Modus aufrufen, so dass Sie diese Armbanduhr auch für das Freitauchen in Höhen verwenden können. Achten Sie jedoch darauf, dass es zu Fehlbetrieb kommt, wenn Sie ein Freitauchen in Höhen von mehr als etwa 4.000 Meter (13.000 Fuß) versuchen. Fernerhin sind die Anzeigen beim Schwimmtauchen in Frischwasser nicht korrekt, da die Berechnungen dieser Uhr auf Meerwasser basieren, das eine volumenbezogene Dichte von 1,025 hat. Beim Freitauchen in Frischwasser müssen Sie von der Annahme ausgehen, dass die tatsächliche Tiefe um 2,5% größer als die auf dem Display angezeigte Tiefe ist.

Beispiel: Wenn die angezeigte Tiefe 5 Meter beträgt, ist die tatsächliche Tiefe in Frischwasser gleich $5 \times 1,025 = 5,1$ Meter.

Batterie

Diese Armbanduhr ist mit einer Solarzelle und einer aufladbaren Batterie (Sekundärbatterie) ausgerüstet, die von dem elektrischen Strom aufgeladen wird, den die Solarzelle erzeugt. Die folgende Abbildung zeigt, wie Sie die Armbanduhr für das Aufladen positionieren sollten.

Beispiel: Richten Sie die Armbanduhr so aus, dass ihr Zifferblatt auf eine Lichtquelle weist.



- Die Abbildung zeigt die Ausrichtung einer Armbanduhr mit Kunstharzband.
- Achten Sie darauf, dass die Ladefizienz absinkt, wenn ein Teil der Solarzelle von Ihrer Bekleidung usw. abgedeckt wird.



- Normalerweise sollten Sie versuchen, die Armbanduhr möglichst immer außerhalb Ihres Ärmels anzuordnen. Das Aufladen wird beachtlich reduziert, wenn das Zifferblatt nur teilweise dem Licht ausgesetzt wird.

Wichtig!

- Falls Sie die Armbanduhr für längere Zeit in einem Bereich ohne Licht aufbewahren oder so tragen, dass der Lichteinfall blockiert wird, kann die aufladbare Batterie entladen werden. Achten Sie darauf, dass die Armbanduhr normalerweise dem Licht ausgesetzt wird, wenn immer dies möglich ist.
- Normalerweise sollte die aufladbare Batterie nicht ausgetauscht werden müssen; nach sehr langer Verwendung über eine Anzahl von Jahren kann die aufladbare Batterie jedoch ihre Fähigkeit verlieren, eine volle Ladung zu erhalten. Sollten Sie Probleme mit der aufladbaren Batterie feststellen, dass diese keine volle Ladung erhalten kann, dann wenden Sie sich bitte für den Austausch der aufladbaren Batterie an Ihren Fachhändler oder an einen CASIO-Kundendienst.
- Die aufladbare Batterie sollte nur durch die von CASIO spezifizierte Batterie CTL1616 ersetzt werden. Andere aufladbare Batterien können Beschädigungen an der Armbanduhr verursachen.
- Alle im Speicher abgespeicherten Daten werden gelöscht, und die aktuelle Zeit sowie alle anderen Einstellungen kehren auf ihre anfänglichen Werksvorgaben zurück, wenn der Batteriestrom auf Pegel 4 absinkt oder die Batterie ausgetauscht wird.
- Schalten Sie die Stromsparfunktion der Armbanduhr ein und bewahren Sie die Armbanduhr an einem normalerweise beleuchteten Ort auf, wenn Sie die Armbanduhr für längere Zeit nicht verwenden. Dadurch wird ein Entladen der aufladbaren Batterie vermieden.

Batteriestromindikator und Erholungsindikator

Der Batteriestromindikator am Display zeigt den gegenwärtigen Stromstatus der aufladbaren Batterie an.



Batteriestrom-Indikator

Pegel	Batteriestrom-Indikator	Funktionsstatus
1		Alle Funktionen verfügbar.
2		Alle Funktionen verfügbar.
3		Mit der Ausnahme der Zeitnehmung und des Batteriestromindikators, sind alle Funktionen und Displayindikatoren deaktiviert.
4		Alle Funktionen sind deaktiviert.

- Der blinkende **CHARGE**-Indikator bei Pegel 3 zeigt an, dass die Batteriespannung sehr tief abgesunken ist, und dass die Armbanduhr möglichst bald dem Licht ausgesetzt werden muss, um die Batterie aufzuladen.
- Bei Pegel 4 sind alle Funktionen deaktiviert, und die Einstellungen kehren auf ihre anfänglichen Werksvorgaben zurück. Sobald die Batterie den Pegel 2 (M) erreicht, nachdem dieser auf Pegel 4 abgesunken ist, müssen Sie die aktuelle Zeit, das Datum und andere Einstellungen neu konfigurieren.
- Die Displayindikatoren erscheinen wiederum, sobald die Batterie von Pegel 4 auf Pegel 3 aufgeladen wurde.
- Falls Sie die Armbanduhr in direktem Sonnenlicht unter einer anderen starken Lichtquelle belassen, kann der Batteriestromindikator vorübergehend einen höheren als den aktuelle Batteriepegel anzeigen. Nach einigen Minuten sollte jedoch wiederum der richtige Batteriestromindikator angezeigt werden.



Erholungsindikator

- Falls Sie die Hintergrundleuchte oder den Alarm mehrmals während einer kurzen Zeitspanne verwenden, dann erscheint der Schriftzug **RECOV.** am Display, und die Hintergrundleuchte, der Alarm, das stündliche Zeitsignal sowie die Sensoroperationen werden außer Betrieb gesetzt, bis sich der Batteriestrom erholt hat. Nach einiger Zeit erholt sich der Batteriestrom und der Schriftzug **RECOV.** verschwindet, wodurch angezeigt wird, dass die obigen Funktionen wieder aktiviert sind.

- Auch wenn der Batteriestrom mit Pegel 1 oder Pegel 2 angezeigt wird, können die Sensoren für den Digitalkompass-Modus, Barometer/Thermometer-Modus oder Tiefenmesser-Modus außer Betrieb gesetzt werden, wenn die Spannung für deren Betrieb nicht ausreicht. Dies wird durch **RECOV.** auf dem Display angezeigt.
Falls der Batteriestrom während einer Messoperation absinkt, verbleibt der von der letzten erfolgreichen Messoperation erzeugte Wert auf dem Display. Wird eine Messoperation bei zu niedrigem Batteriestrom versucht, dann wird das Display leer. Die Sensoroperation sollte wieder einsetzen, wenn die Batteriespannung auf den normalen Pegel zurückkehrt.
- Falls der **RECOV.**-Indikator während der Ausführung einer Tiefenmessoperation im Tiefenmesser-Modus zu blinken beginnt, wird die Messoperation fortgesetzt. In diesem Fall wird zwar die abgelaufene Messzeit, nicht aber die maximalen Tiefen- und Wassertemperaturwerte in dem Protokollspeicher aufgezeichnet. In diesem Fall wird -.- an Stelle der maximalen Tiefe und der Wassertemperatur angezeigt. Nachdem Sie von Ihrem Tauchgang aufgetaucht sind, halten Sie den Knopf **D** für etwa drei Sekunden gedrückt, um **RECOV.** zu löschen und den Tiefenmesser-Modus zu verlassen.
- Falls der Schriftzug **RECOV.** häufig erscheint, dann ist wahrscheinlich die restliche Batteriespannung niedrig. Belassen Sie die Armbanduhr an einem gut beleuchteten Ort, um die Batterie aufzuladen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen

Bestimmte Bedingungen während des Aufladens können dazu führen, dass die Armbanduhr sehr heiß wird. Lassen Sie die Armbanduhr nicht an den nachfolgend beschriebenen Orten, wenn Sie die aufladbare Batterie aufladen.

Achten Sie auch darauf, dass die Flüssigkristallanzeige ausfallen kann, wenn die Armbanduhr sehr heiß wird. Das Aussehen des LC-Displays sollte wieder normal werden, wenn die Armbanduhr auf eine niedrigere Temperatur zurückkehrt.

Warnung!

Falls Sie die Armbanduhr für den Ladevorgang der aufladbaren Batterie in hellem Licht belassen, kann die Armbanduhr sehr heiß werden. Vorsicht ist bei der Handhabung der Armbanduhr geboten, damit Sie sich nicht verbrennen. Die Armbanduhr wird besonders heiß, wenn sie für längere Zeit den folgenden Bedingungen ausgesetzt wird.

- Auf dem Armaturenbrett eines in direktem Sonnenlicht geparkten Fahrzeuges
- Zu nahe an einer Glühlampe
- In direktem Sonnenlicht

Ladeanleitung

Nach einer vollen Ladung wird die Zeitnehmung für etwa fünf Monate sichergestellt.

- Die folgende Tabelle zeigt die Zeitdauer, für welche die Armbanduhr jeden Tag dem Licht ausgesetzt werden muss, damit ausreichend Strom für den normalen täglichen Betrieb generiert wird.

Belichtungspegel (Helligkeit)	Ungefähre Belichtungsdauer
Im Sonnenlicht im Freien (50.000 Lux)	5 Minuten
Im Sonnenlicht durch ein Fenster (10.000 Lux)	24 Minuten
Tageslicht durch ein Fenster an einem wolkigen Tag (5.000 Lux)	48 Minuten
Leuchtstofflampe in Räumen (500 Lux)	8 Stunden

- Da es sich hier um die technische Daten handelt, können wir alle technischen Einzelheiten einschließen.
 - Armbanduhr nicht dem Licht ausgesetzt
 - Interne Zeitnehmung
 - Display 18 Stunden pro Tag eingeschaltet, 6 Stunden pro Tag Schlafstatus
 - 1 Betrieb der Hintergrundleuchte (1,5 Sekunden) pro Tag
 - 10 Sekunden Alarmbetrieb pro Tag
 - 1 Richtungsanzeige (20 Sekunden fortlaufende Messung) pro Tag
 - 30 Sekunden Messung im Barometer/Thermometer-Modus pro Tag
- Stabiler Betrieb wird durch häufiges Aufladen sichergestellt.

Erholungsdauer

Die nachfolgende Tabelle zeigt die erforderliche Belichtungsdauer, damit sich die Batterie von einem Pegel bis zum nächsten Pegel erholt.

Belichtungspegel (Helligkeit)	Ungefähre Belichtungsdauer			
	Pegel 4	Pegel 3	Pegel 2	Pegel 1
Im Sonnenlicht im Freien (50.000 Lux)	1 Stunde	15 Stunden	3 Stunden	
Im Sonnenlicht durch ein Fenster (10.000 Lux)	4 Stunden	73 Stunden	15 Stunden	
Tageslicht durch ein Fenster an einem wolkigen Tag (5.000 Lux)	6 Stunden	149 Stunden	30 Stunden	
Leuchtstofflampe in Räumen (500 Lux)	71 Stunden	-----	-----	

- Die obigen Belichtungsdauerwerte dienen nur als Referenz. Die tatsächlich erforderlichen Belichtungsdauern hängen von den Beleuchtungsbedingungen ab.

Referenz

Dieser Abschnitt enthält detaillierte und technische Informationen über den Betrieb der Armbanduhr. Er enthält auch wichtige Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise über die verschiedenen Merkmale und Funktionen dieser Armbanduhr.

Automatische Rückkehrfunktionen

- Die Armbanduhr kehrt automatisch in den Zeitnehmungs-Modus zurück, wenn Sie in dem Digitalkompass-Modus und Barometer/Thermometer-Modus für zwei oder drei Minuten keine Tastenoperation ausführen.
- Die Armbanduhr kehrt automatisch in den Zeitnehmungs-Modus zurück, wenn eine Tiefenmessoperation (angezeigt durch die weiterlaufende Messung der abgelaufenen Zeit im oberen Teil des Displays) in dem Tiefenmesser-Modus für länger als drei Stunden andauert. Falls keine Tiefenmessoperation ausgeführt wird (angezeigt durch **g** (oder **g**) im mittleren Teil des Displays und keine weiterlaufende Messung der abgelaufenen Zeit im oberen Teil des Displays), kehrt die Armbanduhr automatisch in den Zeitnehmungs-Modus zurück, wenn Sie in dem Tiefenmesser-Modus für etwa eine Stunde keine Knopfbetätigung ausführen.
- Falls Sie eine Anzeige mit blinkenden Stellen für zwei oder drei Minuten am Display belassen, ohne eine Operation auszuführen, dann verlässt die Armbanduhr automatisch die Einstellanzeige.

Scrollen

Die Knöpfe **B** und **E** werden verwendet, um in der Einstellanzeige am Display durch die Daten zu scrollen. In den meisten Fällen wird während einer Scrolloperation schnell durch die Daten gescrollt, wenn Sie einen dieser Knöpfe gedrückt halten.

Indikator für Sensor-Fehlbetrieb

Falls Sie die Armbanduhr starken Stößen aussetzen, kann es zu Fehlbetrieb der Sensoren oder fehlerhaftem Kontakt der internen Schaltkreise kommen. In diesem Fall erscheint die Meldung **Err** auf dem Display und die Sensoroperationen werden deaktiviert.

Digitalkompass-messung Luftdruckmessung Tiefenmessung Tiefenmesser-Digitalkompass-messung



- Falls die Meldung **Err** während der Digitalkompass- oder Luftdruckmessung erscheint, dann verschwindet diese wiederum von dem Display, sobald die Messung erfolgreich durchgeführt wird.
- Während der Tiefenmessung wird mit der Messung der abgelaufenen Tauchzeit fortgesetzt, auch wenn die Meldung **Err** auf dem Display angezeigt wird. Nachdem Sie von einem Tauchgang an die Wasseroberfläche aufgetaucht sind, halten Sie den Knopf **D** für etwa drei Sekunden gedrückt, um den Tiefenmesser-Modus zu verlassen. Die Meldung **Err** sollte danach nicht mehr länger auf dem Display angezeigt werden, wenn Sie erneut den Tiefenmesser-Modus aufrufen.
- Falls die Meldung **Err** während der Tiefenmesser-Digitalkompassmessung erscheint, warten Sie 5 oder 6 Sekunden (oder drücken Sie den Knopf **B**), um an die Anzeige der abgelaufenen Messzeit/aktuellen Tiefe zurückzukehren. Dadurch sollte die Meldung **Err** von dem Display gelöscht werden.
- Falls die Meldung **Err** wiederholt während der Messung erscheint, dann kann dies bedeuten, dass ein Problem mit dem einschlägigen Sensor vorliegt.

Wenn immer ein Fehlbetrieb eines Sensors vorliegt, bringen Sie die Armbanduhr möglichst bald zu Ihrem Fachhändler oder einem autorisierten CASIO-Kundendienst.

Stromsparfunktion

Wenn die Stromsparfunktion eingeschaltet ist, schaltet sie die Armbanduhr in den Schlafstatus, wenn die Armbanduhr für eine bestimmte Periode an einem dunklen Ort belassen wird. Die folgende Tabelle zeigt, wie die Funktionen von der Stromsparfunktion beeinflusst werden.

Abgelaufene Zeitspanne im Dunkeln	Display	Operation
60 bis 70 Minuten	Leer mit blinkender Meldung P.SAVE	Das Display ist ausgeschaltet, aber alle Funktionen sind aktiviert.
6 oder 7 Tage	Leer ohne blinkende Meldung P.SAVE	Alle Funktionen sind deaktiviert, aber die Zeitnehmung wird fortgesetzt.

- Falls Sie die Armbanduhr unter den langen Ärmeln Ihrer Bekleidung tragen, kann die Armbanduhr in den Schlafstatus geschaltet werden.
- Die Armbanduhr wird zwischen 6:00 Uhr morgens und 9:59 Uhr abends der Digitalzeit nicht in den Schlafstatus geschaltet. Falls jedoch die Armbanduhr bereits in den Schlafstatus geschaltet ist, wenn die Digitalzeit 6:00 Uhr morgens erreicht, dann verbleibt die Armbanduhr in dem Schlafstatus.
- Die Armbanduhr schaltet nicht auf den Schlafstatus, wenn sie sich in dem Digitalkompass-Modus, Barometer/Thermometer-Modus, Tiefenmesser-Modus, Countdown-Timer-Modus oder Stoppuhr-Modus befindet. Falls Sie die Armbanduhr in einem beliebigen Modus belassen, mit Ausnahme des Countdown-Timer-Modus und Stoppuhr-Modus, kehrt die Armbanduhr nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch in den Zeitnehmungs-Modus zurück. Falls sie danach für die in der obigen Tabelle angegebene abgelaufene Zeitspanne an einem dunklen Ort belassen wird, schaltet die Armbanduhr in den Schlafstatus.

Erholung von dem Schlafstatus

Führen Sie eine der folgenden Operationen aus

- Bringen Sie die Armbanduhr an einen gut beleuchteten Ort. Es kann bis zu zwei Sekunden dauern, bis das Display eingeschaltet wird.
- Drücken Sie einen beliebigen Knopf.
- Halten Sie die Armbanduhr zum Ablesen unter einem bestimmten Winkel gegen Ihr Gesicht.

Ein- oder Ausschalten der Stromsparfunktion



1. Halten Sie den Knopf (A) in dem Zeitnehmungs-Modus gedrückt, bis die Sekunden zu blinken beginnen, wodurch die Einstellanzeige angezeigt wird.
2. Drücken Sie den Knopf (D) sieben Mal, bis die Ein-/Aus-Anzeige für die Stromsparfunktion erscheint.

3. Drücken Sie den Knopf (E), um die Stromsparfunktion ein- (ON) oder auszuschalten (OFF).
 4. Drücken Sie den Knopf (A), um die Einstellanzeige zu verlassen.
- Der Ein-Indikator für die Stromsparfunktion (P.SAVE) wird in allen Modi am Display angezeigt, während die Stromsparfunktion eingeschaltet ist.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Hintergrundleuchte

- Das für die Beleuchtung verwendete elektrolumineszente Panel verliert seine Leuchtkraft nach sehr langer Verwendung.
- Die Beleuchtung durch die Hintergrundleuchte kann in direktem Sonnenlicht vielleicht nur schwer gesehen werden.
- Die Hintergrundleuchte wird automatisch ausgeschaltet, wenn ein Alarm ertönt.
- Die Armbanduhr kann ein hörbares Geräusch ausgeben, wenn das Display beleuchtet wird. Dies ist auf die Vibration des für die Beleuchtung verwendeten EL-Panels zurückzuführen, und stellt keinen Fehlbetrieb dar.
- Häufige Verwendung der Hintergrundleuchte führt zu einer schnellen Entladung der Batterie.
- Die Hintergrundleuchte ist deaktiviert, während die Armbanduhr eine Tiefenmessung ausführt (alle drei Sekunden).

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des automatischen Beleuchtungsschalters

- Durch das Tragen der Armbanduhr an der Innenseite Ihres Handgelenks und die Bewegung oder Vibration Ihres Arms kann der automatische Beleuchtungsschalter häufig aktiviert werden, sodass das Display beleuchtet wird. Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, schalten Sie den automatischen Beleuchtungsschalter aus, wenn Sie Aktivitäten ausführen, die zu einer häufigen Beleuchtung des Displays führen können.

Mehr als 15 Grad zu hoch



- Die Hintergrundleuchte leuchtet vielleicht nicht auf, wenn das Zifferblatt der Armbanduhr um 15 Grad über oder unter der Parallelen gehalten wird. Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Handrücken parallel zum Boden halten.
- Die Hintergrundleuchte schaltet nach der voreingestellten Displaybeleuchtungsdauer (siehe „Spezifizieren der Beleuchtungsdauer“) aus, auch wenn Sie die Armbanduhr gegen Ihr Gesicht gerichtet halten.

- Statische Elektrizität oder Magnetkraft kann den richtigen Betrieb des automatischen Beleuchtungsschalters beeinträchtigen. Falls die Hintergrundleuchte nicht leuchtet, versuchen Sie die Armbanduhr in die Ausgangsposition (parallel zum Boden) zurückzubringen, und danach erneut gegen Ihr Gesicht anzuheben. Falls dies nicht arbeitet, lassen Sie Ihren Arm an Ihrer Seite hängen, und heben Sie ihn danach wieder an.
- Unter bestimmten Bedingungen kann die Hintergrundleuchte vielleicht für etwa eine Sekunde nicht leuchten, nachdem Sie das Zifferblatt der Armbanduhr gegen Ihr Gesicht angehoben haben. Dies stellt jedoch nicht unbedingt einen Fehlbetrieb der Hintergrundleuchte dar.

- Sie können vielleicht ein sehr schwaches Klickgeräusch von der Armbanduhr vernehmen, wenn Sie diese schütteln. Dieses Geräusch wird durch die mechanische Operation des automatischen Beleuchtungsschalters verursacht und stellt kein Problem mit der Armbanduhr dar.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Digitalkompasses

Diese Armbanduhr ist mit einem magnetischen Richtungssensor ausgerüstet, der den Erdmagnetismus feststellt. Dies bedeutet, dass es sich bei dem von dieser Armbanduhr angezeigten Norden um den magnetischen Norden handelt, der von dem tatsächlichen Nordpol etwas abweicht. Der magnetische Nordpol liegt im nördlichen Kanada, wogegen der magnetische Südpol im südlichen Australien liegt. Achten Sie darauf, dass die Differenz zwischen dem magnetischen Norden und dem wahren Norden größer wird, wenn Sie sich einem der magnetischen Pole nähern. Sie sollten sich auch daran erinnern, dass manche Karten den wahren Norden (an Stelle des magnetischen Nordens) anzeigen, sodass Sie diese Bedingung berücksichtigen müssen, wenn Sie diese Armbanduhr mit solchen Karten verwenden.

Messort

- Falls Sie eine Richtungsmessung in der Nähe eines starken Magnetfeldes ausführen, kann es zu fehlerhafter Anzeige kommen. Daher sollten Sie Richtungsmessungen vermeiden, wenn Sie sich in der Nähe der folgenden Objekte befinden: Permanentmagnet (magnetische Halskette usw.), Metallansammlungen (Metalltüren, Schränke usw.), Hochspannungsleitungen, Antennenkabel, Haushaltgeräte (Fernseher, Personal Computer, Waschmaschinen, Kühlschränke usw.).
- Genaue Richtungsanzeigen sind unmöglich, wenn Sie sich in einem Zug, Boot, Flugzeug usw. befinden.
- Genaue Richtungsanzeigen sind auch in Räumen unmöglich, besonders in Stahlbetongebäuden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Stahlarmierung solcher Strukturen den Magnetismus von Haushaltgeräten usw. übernimmt.

Aufbewahrung

- Die Genauigkeit des Richtungssensors kann abnehmen, wenn die Armbanduhr magnetisiert wird. Daher sollten Sie die Armbanduhr unbedingt entfernt von Magneten oder anderen starken Magnetquellen, einschließlich Permanentmagnete (magnetische Halsketten usw.) und Haushaltgeräte (Fernseher, Personal Computer, Waschmaschinen, Kühlschränke usw.), aufbewahren.
- Wann immer Sie eine Magnetisierung der Armbanduhr vermuten, führen Sie den unter „Kalibrierung des Richtungssensors“ beschriebenen Kalibrierungsvorgang aus.

Kalibrierung des Richtungssensors

Falls Sie vermuten, dass die von dem Richtungssensor erzeugte Richtungsanzeige fehlerhaft ist, sollten Sie diesen kalibrieren. Sie können dabei einen von zwei Kalibrierungsvorgängen verwenden: *Bidirektionale Kalibrierung* oder *nördliche Kalibrierung*.

Verwenden Sie die bidirektionale Kalibrierung, wenn Sie die Richtungsmessungen in einem Bereich ausführen möchten, der Magnetkräften ausgesetzt ist. Dieser Typ der Kalibrierung sollte verwendet werden, wenn die Armbanduhr aus irgend einem Grund magnetisiert wurde. Mit der nördlichen Kalibrierung „lehren“ Sie der Armbanduhr, in welcher Richtung Norden liegt (dazu müssen Sie Norden mit einem anderen Kompass oder durch andere Mittel bestimmen). Sie können diesen Kalibrierungsvorgang zum Beispiel verwenden, um mit der Armbanduhr den wahren Norden an Stelle des magnetischen Nordens anzuzeigen.

Wichtig!

- Falls Sie sowohl die bidirektionale Kalibrierung als auch die nördliche Kalibrierung ausführen möchten, führen Sie unbedingt zuerst die bidirektionale Kalibrierung und erst danach die nördliche Kalibrierung aus. Dies ist erforderlich, da die bidirektionale Kalibrierung jegliche davor ausgeführte nördliche Kalibrierungseinstellung löscht.
- Je genauer Sie die bidirektionale Kalibrierung ausführen, umso besser die Genauigkeit der Anzeigen durch den Richtungssensor. Sie sollten die bidirektionale Kalibrierung immer dann ausführen, wenn Sie die Umgebung wechseln, in der Sie den Richtungssensor verwenden, und wenn Sie vermuten, dass der Richtungssensor zu fehlerhaften Anzeigen führt.

Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der bidirektionalen Kalibrierung

- Sie können zwei entgegengesetzte Richtungen für die bidirektionale Kalibrierung verwenden. Sie müssen jedoch sicherstellen, dass die beiden Richtungen um genau 180 Grad versetzt sind. Denken Sie immer daran, dass Sie fehlerhafte Anzeigen durch den Richtungssensor erhalten, wenn Sie die Kalibrierung falsch ausführen.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Armbanduhr nicht bewegen, während eine der Richtungen kalibriert wird.
- Sie sollten die bidirektionale Kalibrierung in einem Umfeld ausführen, das dem Umfeld entspricht, in dem Sie die Richtungsmessungen vornehmen möchten. Falls Sie die Richtungsmessungen auf einem offenen Feld planen, dann sollte die Kalibrierung ebenfalls auf einem offenen Feld vorgenommen werden.

Ausführen der bidirektionalen Kalibrierung

- 
- Rufen Sie den Digitalkompass-Modus auf.
 - Halten Sie den Knopf (A) für etwa eine Sekunde gedrückt, bis -|- am Display erscheint, wodurch die Einstellanzeige angezeigt wird.
 - Zu diesem Zeitpunkt blinkt der Zeiger für den magnetischen Norden an der 12-Uhr-Position, um damit anzuzeigen, dass die Armbanduhr bereit für die Kalibrierung der ersten Richtung ist.
 - Legen Sie die Armbanduhr auf einer ebenen Fläche ab, sodass sie in eine beliebige Richtung zeigt, und drücken Sie den Knopf (B), um die erste Richtung zu kalibrieren.
 - wird auf dem Display angezeigt, während die Kalibrierung ausgeführt wird. ☐k☐ erscheint im oberen Teil des Displays, -2- erscheint im mittleren Teil des Displays und der Zeiger für den magnetischen Norden blinkt an der 6-Uhr-Position, wenn die Kalibrierung der ersten Richtung beendet ist. Dies bedeutet, dass die Armbanduhr bereit für die Kalibrierung der zweiten Richtung ist.
 - Drehen Sie die Armbanduhr um genau 180 Grad.
 - Drücken Sie erneut den Knopf (B), um die zweite Richtung zu kalibrieren.
 - wird auf dem Display angezeigt, während die Kalibrierung ausgeführt wird. Sobald die Kalibrierung beendet ist, erscheint ☐k☐ im oberen Teil des Displays, worauf die Anzeige des Digitalkompass-Modus erscheint (die den Winkelwert anzeigt).
 - Falls ----- erscheint und danach auf E.F.F. (Error = Fehler) auf der Kalibrierungsanzeige wechselt, dann ist etwas falsch mit dem Sensor. Die Meldung E.F.F. verschwindet nach etwa einer Sekunde. Versuchen Sie danach die Kalibrierungsoperation erneut auszuführen. Erscheint weiterhin der Schriftzug E.F.F., wenden Sie sich für die Kontrolle der Armbanduhr an Ihre Fachhändler oder an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.

Ausführen der nördlichen Kalibrierung

- 
- Halten Sie den Knopf (A) in dem Digitalkompass-Modus für etwa eine Sekunde gedrückt, bis -|- am Display erscheint, wodurch die Einstellanzeige angezeigt wird.
 - Drücken Sie den Knopf (D), um mit dem nördlichen Kalibrierungsvorgang zu beginnen.
 - Zu diesem Zeitpunkt erscheint -|- (Norden) am Display.
 - Legen Sie die Armbanduhr auf eine eben Fläche, und positionieren Sie die Armbanduhr so, dass die 12-Uhr-Position gegen Norden weist (wie mit einem anderen Kompass gemessen).
 - Drücken Sie den Knopf (B), um die Kalibrierungsoperation zu starten.
 - wird während der Kalibrierung auf dem Display angezeigt. Sobald die Kalibrierung beendet ist, erscheint ☐k☐ im oberen Teil des Displays, worauf die Anzeige des Digitalkompass-Modus erscheint (mit 0° als Winkelwert anzeigt).
 - Falls ----- erscheint und danach auf E.F.F. (Error = Fehler) auf der Kalibrierungsanzeige wechselt, dann ist etwas falsch mit dem Sensor. Etwa eine Sekunde nach dem Erscheinen der Meldung E.F.F. erscheint wiederum -|- . Versuchen Sie danach die Kalibrierungsoperation erneut auszuführen. Erscheint weiterhin der Schriftzug E.F.F., wenden Sie sich für die Kontrolle der Armbanduhr an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten CASIO-Kundendienst.

Kalibrierung des Temperatursensors

Der Temperatursensor dieser Armbanduhr wurde vor dem Versand im Werk kalibriert, sodass normalerweise keine weitere Einstellung erforderlich ist. Falls Sie jedoch ernsthafte Fehler in den von der Armbanduhr erzeugten Temperaturanzeigen feststellen, können Sie den Temperatursensor kalibrieren, um die Fehler zu korrigieren.

Wichtig!

Fehlerhafte Kalibrierung des Temperatursensors kann zu falschen Anzeigen führen. Lesen Sie den folgenden Abschnitt sorgfältig durch, bevor Sie etwas ausführen.

- Vergleichen Sie die von der Armbanduhr erzeugten Anzeigen mit denen eines zuverlässigen und genauen Thermometers.
- Falls eine Einstellung erforderlich ist, nehmen Sie die Armbanduhr von Ihrem Handgelenk ab, und warten Sie für 20 oder 30 Minuten, bis sich die Temperatur der Armbanduhr stabilisiert hat.

Kalibrieren des Temperatursensors

- 
- Rufen Sie den Barometer/Thermometer-Modus auf.
 - Halten Sie den Knopf (A) für etwa eine Sekunde gedrückt, bis das Display leer wird.
 - Geben Sie den Knopf (A) frei. Nach etwa drei oder vier Sekunden erscheint entweder OFF oder ein Temperaturkalibrierungswert (wenn einer eingestellt ist) im oberen Teil des Displays. Dies ist die Einstellanzeige.

- Warten Sie vier oder fünf Sekunden, bis entweder B.F.F. oder ein Luftdruckkalibrierungswert (wenn einer eingestellt ist) im mittleren Teil des Displays erscheint.
- Nachdem Sie vier oder fünf Sekunden gewartet haben, drücken Sie den Knopf (E) (+) oder den Knopf (B) (-), um die angezeigte Temperatur um 0,1°C (oder 0,2°F) zu ändern.
 - Falls Sie die Knöpfe (E) und (B) gleichzeitig drücken, wird an die Werkskalibrierung (☐F☐) zurückgekehrt.
- Drücken Sie den Knopf (A), um die Einstellanzeige zu verlassen.

Kalibrierung des Luftdrucksensors

Der Drucksensor dieser Armbanduhr wurde vor dem Versand im Werk kalibriert, sodass normalerweise keine weitere Einstellung erforderlich ist. Falls Sie jedoch ernsthafte Fehler in den von der Armbanduhr erzeugten Anzeigen des Luftdrucks feststellen, dann können Sie den Sensor kalibrieren, um die Fehler zu korrigieren.

Wichtig!

Fehlerhafte Kalibrierung des Luftdrucksensors führt zu falschen Anzeigen. Bevor Sie den Kalibrierungsvorgang ausführen, vergleichen Sie die von der Armbanduhr erzeugten Anzeigen mit denen eines anderen zuverlässigen und genauen Barometers.

Kalibrieren des Drucksensors

- 
- Rufen Sie den Barometer/Thermometer-Modus auf.
 - Halten Sie den Knopf (A) für etwa eine Sekunde gedrückt, bis das Display leer wird.
 - Geben Sie den Knopf (A) frei. Nach etwa drei oder vier Sekunden erscheint entweder ☐F☐ oder ein Temperaturkalibrierungswert (wenn einer eingestellt ist) im oberen Teil des Displays. Dies ist die Einstellanzeige.
 - Warten Sie vier oder fünf Sekunden, bis entweder B.F.F. oder ein Luftdruckkalibrierungswert (wenn einer eingestellt ist) im mittleren Teil des Displays erscheint.
 - Nachdem Sie vier oder fünf Sekunden gewartet haben, drücken Sie den Knopf (D), um das Blinken an die Drucksensor-Kalibrierungseinstellung zu verschieben.
 - Zu diesem Zeitpunkt sollte B.F.F. oder der Luftdruckwert am Display blinken.
 - Drücken Sie den Knopf (E) (+) oder den Knopf (B) (-), um den angezeigten Luftdruck um 1 hPa (0,05 inHg) zu ändern.
 - Drücken Sie gleichzeitig die Knöpfe (E) und (B), um an die Werkskalibrierung (B.F.F.) zurückzukehren.
 - Drücken Sie den Knopf (A), um die Einstellanzeige zu verlassen.

Manuelles Rückstellen der Bezugstiefe auf 0 Meter (Fuß)

Drücken Sie gleichzeitig die Knöpfe (D) und (E) in dem Tiefenmesser-Modus.



Wichtig!

- Dadurch wird die Bezugstiefe zurückgestellt, und die angezeigte Tiefe ändert auf 0 Meter (Fuß).
- Führen Sie die obige Operation niemals aus, wenn Sie untergetaucht sind.